

Psalm 6

Cornelius Becker
1561 - 1604

1661 Version

SWV 102

Heinrich Schütz
1585 - 1672

Cantus  **Ch Herr**
Dein Grimm

1. Ach Herr, mein Gott, straf mich doch nicht In dei-nem Zorn so schwe - re,
Dein Grimm wend ab, und vä - ter - lich In Gnad dich zu mir keh - re,

Altus  **Ch Herr**
Dein Grimm

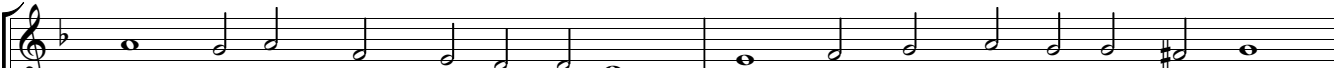
1. Ach Herr, mein Gott, straf mich doch nicht In dei-nem Zorn so schwe - re,
Dein Grimm wend ab, und vä - ter - lich In Gnad dich zu mir keh - re,
(h)

Tenor  **Ch Herr**
Dein Grimm

1. Ach Herr, mein Gott, straf mich doch nicht in dei-nem Zorn so schwe - re,
dein Grimm wend ab, und vä - ter - lich in Gnad dich zu mir keh - re,

Bassus  **Ch Herr**
Dein Grimm

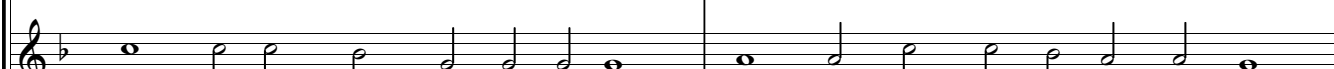
1. Ach Herr, mein Gott, straf mich doch nicht In dei-nem Zorn so schwe - re,
Dein Grimm wend ab, und vä - ter - lich In Gnad dich zu mir keh - re,



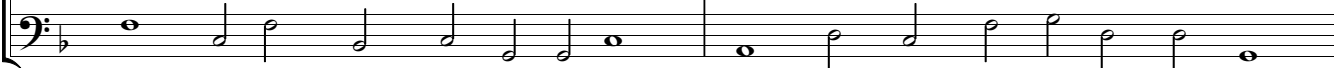
Denn ich voll Schmerz und Trüb-sal bin, Heil mich, mein G'bein er-schro-cken sind,




Denn ich voll Schmerz und Trübsal bin, Heil mich, mein G'bein er-schro-cken sind,




Denn ich voll Schmerz und Trüb-sal bin, Heil mich, mein G'bein er-schro-cken sind,



Denn ich voll Schmerz und Trüb-sal bin, Heil mich, mein G'bein er-schro-cken sind,



Mein Seel ist sehr be-trü - - - bet.



Mein Seel ist sehr be-trü - - - bet.



Mein Seel ist sehr be-trü - bet.



Mein Seel ist sehr be-trü - - - bet.

2. Ach Herr wie lang? Wie lang, o Gott?
Sieh doch wie ich mich quäle,
Wend dich, hilf mir aus dieser Not,
Gnad meiner armen Seele,
Im Tod man deiner nicht gedenkt,
Und wen die Pein der Höllen kränkt,
Wie kann er dir danksagen?

3. Von Seufzen bin ich müd und schwach,
Kraftlos, am Leib ganz mager,
Ich schwemm mein Bett die ganze Nacht,
Netz mit Tränen mein Lager,
Verfallen ist all mein Gestalt,
Vor Trauer bin ich worden alt,
Groß Angst hat mich umfange.

4. Weicht ab von mir, zurücke kehrt,
All Gottlosen in gemeine,
Denn Gott hat gnädiglich erhört,
Mein Gbet und flehnlichs Weinen,
Mein Feinde treff das Ungefäll,
Dass sie zurück sich kehren schnell,
Mit Schand und großem Schrecken.